

Bulletin

2019 / 1



Grusswort des KOGLU-Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren Offiziere,
Werte Kameradinnen und Kameraden

Das Positive zuerst: die Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) ist weitgehend auf Kurs. Die Bereitschaft der Armee dürfte erhöht, die Ausbildung und Ausrüstung verbessert und die regionale Verankerung gestärkt werden. Diese Punkte können wohl bis Ende 2022 umgesetzt werden. Ein echtes Problem stellt jedoch die sogenannte Alimentierung dar. Die jährlich erforderliche Anzahl von 18'000 auserzienten und ersteingeteilten AdA wurde 2018 deutlich nicht erreicht. Insbesondere der Zivildienst frisst der Armee die Leute weg! Ob sich mit der geplanten Teilrevision des Zivildienstgesetzes Wesentliches ändern wird, wage ich zu bezweifeln. Sorgen bereiten auch andere "Frontabschnitte": können die Luftwaffe und die bodengestützte Luftverteidigung rechtzeitig modernisiert werden? Ebenso von Bedeutung ist die Erneuerung der Waffensysteme des Heeres. Die Armee darf nicht zum "Antiquitätenladen" verkommen! Die sicherheitspolitische Lage, die sich in den letzten vier Jahren weltweit massiv verschlechtert hat, macht Rüstungsanstrengungen dringend erforderlich. Denn neben den bisherigen Bedrohungen (Terrorismus, Cyber, Spionage) hat die klassische Machtpolitik zwischen den Staaten wieder ihr drohendes Haupt erhoben – sie ist die grösste Gefahr überhaupt. Diese und ähnliche Themen werden im Rahmen unserer Offiziersgesellschaft diskutiert. Nehmen Sie an unseren Anlässen teil. Zur Schärfung unseres sicherheitspolitischen Verständnisses und zur Pflege des Korpsgeistes.

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Oberst Alexander Krethlow

Rück- und Ausblick Anlässe

Rückblick auf die verschiedenen Anlässe seit dem Herbst 2018. Lesen Sie den Rückblick der Weidegustation im September, dem Offiziersball im Oktober, das Combat Schiessen und der vergangenen GV im Januar 2019.

Den Ausblick auf die kommenden Anlässe finden Sie direkt im Anschluss. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie an den Anlässen begrüssen dürfen.

Seite 2-5

Polit-Info und Chance Miliz

Lesen Sie welche Armee relevanten Geschäfte in den vergangenen Sessionen debattiert wurden.

Die vergangene Chance Miliz fand zum Thema der Notwendigkeit einer inländischen Rüstungsindustrie und wie die Sicherheit des Landes in Zukunft gewährleistet werden soll. Die Eindrücke dazu finden Sie auf Seite 7.

Seite 6-8

Info-Seite Vorstand

Seite 9

Programm 2019

Seite 10

Rückblick Anlässe

Weindegustation

Am Freitag, 2. September 2018 fand die traditionelle Weindegustation der KOG Luzern statt. Unter der fachkundigen Leitung von Urs Bühlmann führte die Weinreise dieses Jahr nach Italien. Aufgrund des späteren Termins der Weindegustation fand der Anlass in Kombination mit dem Neumitgliederanlass statt. Nicht minder exklusiv wie eine Besichtigung des Wasserturms war die Weindegustation bei wunderbarem Spätsommerwetter über den Dächern Luzerns. Willkommen waren auch wieder PartnerInnen bzw. Familien. Der gesellige Abend fand seinen Abschluss bei „Plättli“ und Wein.

Wir danken Urs Bühlmann für das Gastrecht und freuen uns auf die nächste Ausgabe dieses Höhepunkts im Gesellschaftsjahr.

In diesem Jahr findet die Weindegustation am 14. Juni 2019 statt und wird sich deutschsprachigen Weinen widmen.



Combat Schiessen

Zwischen 14. Januar und 4. Februar 2019 übten sich die „Scharfschützen“ der KOG Luzern im Schiesskeller der Luzerner Polizei. Im abschliessenden Wettkampf hat Oblt Lukas Büel das Maximum (140 Pkt.) knapp verfehlt und den Wanderpreis verdient in Empfang genommen. Dahinter ging es um die Plätze auf dem Podium knapp zu und her. Platz 2 bis 7 trennten 4 Punkte, wobei drei Schützen 134 Pkt. erzielt hatten.

Der Anlass wurde durch alt-Präsident Maj Florian Ulrich organisiert. Ein grosses Dankeschön gilt zudem den Instruktorinnen Sepp und Manuela.

Das nächste Combat-Schiessen findet provisorisch vom 13. Januar bis 3. Februar 2020 (jeweils Montags) statt.

Rangliste 2019

1. Oblt Büel Lukas (139)
2. Oberst Büel Markus (134)
3. Oberstlt Eberhard Urs (134)

Offiziersball 2018

Der Präsident der kantonalen Offiziersgesellschaft Luzern lud am 27. Oktober 2018 im Gesellschaftshaus der Herren zu Schützen zum Ball. Es trafen sich Offiziere sämtlicher Gradstufen, vom abverdienten Leutnant bis zum aktiven Divisionär. Der Anlass war offen für alle im Kanton wohnhaften Offiziere, sowie Gästen aus Politik, Wirtschaft und der SOG. Nach der Eröffnungsrede des Präsidenten wurde bereits das erste Mal im Ballsaal getanzt. Im Anschluss genossen die rund 80 Ballteilnehmer ein wunderbares mehrgängiges Feinschmeckermenü. Anschliessend begaben sich die Besucher wieder in den Ballsaal oder erholten sich vom Tanz an der Bar. Insbesondere der informelle Austausch zwischen den Offizieren und den Partnern kann als ein wertvoller Beitrag an die Kameradschaft und den Zusammenhalt bezeichnet werden. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass viele junge Offiziere am Anlass teilnahmen. Organisiert wurde der Ball durch den Vorstand. Ziel war es, mittels einer schlanken Organisation einen Ball auszurichten, der mit möglichst geringem Aufwand durchgeführt werden konnte, ohne dabei auf eine gewisse Exklusivität zu verzichten. Der positive Nebeneffekt dabei war, dass nun für Folgejahre Erfahrungswerte bestehen, die nun dazu dienen, weitere Bälle durchzuführen. Wir können uns bereits auf den nächsten Ball freuen. Er findet am 16. November 2019 statt.



Generalversammlung

Am 16. Januar 2019 fand im Gesellschaftshaus der Gesellschaft der Herren zu Schützen zu Luzern die Generalversammlung der Kantonalen Offiziersgesellschaft statt. Nach der Eröffnung der Generalversammlung durch den Präsidenten der KOG Luzern, richtete Oberst i GSt Stefan Holenstein (Präsident der SOG) eine Grussbotschaft an die Mitglieder – anwesend waren 47 Stimmberechtigte - und 3 Gäste.

Sowohl das Protokoll der GV vom 17. Januar 2018, wie auch der Jahresbericht 2018 des Präsidenten wurden einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung 2018, welche durch die Revisoren René Kipfer und Beat Hamburger vorgängig geprüft wurde, schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'309.52. Die Generalversammlung hat die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und dem Vorstand die Décharge erteilt.

Verschiedene Mutationen im Vorstand wurden der Generalversammlung vorgelegt und von dieser auch einstimmig genehmigt. Es sind dies die Wahl von Maj Thomas Diener zum Vizepräsidenten (bisher Beisitzer) und von Hptm Philipp Brun zum C Anlässe ad interim (bisher C Anlässe und Vizepräsident a. i.). Die anderen Mitglieder des Vorstandes wurden ebenfalls bestätigt.

Auch in diesem Jahr sind wiederum zahlreiche Veranstaltungen geplant. Nach den etlichen positiven Rückmeldungen über den Offiziersball 2018, hat der Vorstand entschieden, auch im 2019 einen Ball durchzuführen. Dieser findet am Samstag, 16. November 2019 statt.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 374 (Stand GV 2019). Der Bestand reduzierte sich zum Vorjahr um 8 Mitglieder, blieb aber dennoch recht stabil.



Die von David Süess gestellten Fragen bzw. Anträge zum Thema Waffenrecht-Referendum wurden an der Generalversammlung beantwortet bzw. behandelt. Die Generalversammlung hat mit 41 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen die Stimmfreigabe für das Waffenrecht-Referendum beschlossen.

Der offizielle Teil der GV 2019 schloss mit einem Kurzreferat von Br Alain Vuitel (Chef des Militärischen Nachrichtendienst) zur sicherheitspolitischen Lage. Er sprach im ersten Teil des Referats über die Machtkämpfe in Amerika sowie über deren Beziehung mit China und den wirtschaftlichen Sanktionen, aber auch über die Sorgen von Russland in Bezug auf Sanktionen. Im zweiten Teil wird die Schweiz als Wohlstandsinsel thematisiert und über die Sicherheits Herausforderungen gesprochen.

Nach dem offiziellen Teil lud die KOG Luzern in der Gesellschaftsstube zum köstlichen Essen ein.

Ausblick Anlässe



KOG Stamm / Neumitgliederanlass

Auch in diesem Jahr geniesst die KOG Luzern Gastrecht in der altherwürdigen Burgerstube des Hotel Restaurant Wilden Mann in Luzern.

Der mittlerweile etablierte KOG Stamm findet jeweils um 1730 am
 Mittwoch, 06. März 2019
 Mittwoch, 01. Mai 2019
 Mittwoch, 03. Juli 2019
 statt.

Der September-Stamm 2019 findet zusammen mit dem Neumitgliederanlass am 4. September 2019 statt. In diesem Jahr erhalten wir eine exklusive Führung durch das Bourbaki-Panorama.

Save the Date: Chance Miliz 2019

Datum Samstag,
02. November 2019

Ort Armee Ausbildungszentrum
Luzern (AAL)

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.



Save the Date: Offiziersball der KOG Luzern

Datum Samstag,
16. November 2019

Ort Gesellschaftshaus
Herren zu Schützen, Luzern

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.



Polit-Info

Zur Sommer- und zur Herbstsession in Bundesbern haben wir uns wieder mit einem Brief alle Luzerner Parlamentarier/-innen gewendet.

Unser erstes Schwergewicht lag auf dem Personal. Mit der Erhöhung des Pensionierungsalter für Berufsmilitärs auf 65 Jahre kommen Herausforderungen auf die Armee zu, welche wir heute noch kaum in ihrer Gesamtheit erfassen können. Auch wenn es aktuell an Berufsoffiziersanwärtern mangelt, 60-Jährige werden kaum in Rekrutenschulen eingesetzt werden können. Das längere Verweilen in Rekrutenschulen führt heute zudem häufig zu Kündigungen. Nach unten – im Sinne des Alters und der Grade gesprochen – öffnet sich durch die aktuelle Unsicherheit eine Lücke. Nach oben hingegen bald ein Wasserkopf. Denn für die Berufsmilitärs über 60 Jahre müssen Stellen geschaffen werden. Dies alles wird kaum im Sinne unseres Milizsystems ausfallen, wo wir beim zweiten Personalproblem sind.

Denn der Armee gehen die Soldaten abhanden, aber auch an Offizieren fehlt es zunehmend. Die Politik hat begonnen, leicht Gegensteuer zu geben. Dies genügt aber noch nicht. Wir können nicht einfach zusehen, wie die Armee – und im Übrigen auch der Zivilschutz – personell in massive Probleme kommt und gleichzeitig der bequemere und für die Dienstleistenden finanziell lukrativere Zivildienst überannt wird.

Auch was die Finanzen betrifft steht es nicht so gut, wie es uns anlässlich der WEA von Seiten der Politik versprochen wurde. Wir schrieben dazu:

"Die WEA wurde mit einem Zahlungsrahmen von CHF 20 Mrd. pro 4 Jahre geplant und auch so von den eidgenössischen Räten verabschiedet. Zudem hat der Bundesrat festgehalten, dass die Armee ab 2021 jährlich 1.4% mehr Budget erhalten soll. Die Realität sieht anders aus! Kurz nach der

Festlegung des Zahlungsrahmens 2017-2020 wurde dieser um CHF 200 Mio. gekürzt und weitere CHF 200 Mio. hat der Bundesrat als sogenannte technische Reserve blockiert. Mit dem Budget 2018 und dem integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2019-2021 wurde der Zahlungsrahmen um weitere CHF 500 Mio. gestutzt. Effektiv bleiben der Armee also CHF 19.1 Mrd. der ursprünglich geplanten CHF 20 Mrd."

Im Herbst haben wir ein Schwergewicht auf das Projekt "Air 2030" gelegt: Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und Bodengestützter Luftverteidigungsmittel (BODLUV). Wir können nicht nachvollziehen, weshalb Vertreter aus CVP und FDP das Paket aufschnüren wollen. Die Leistungen zum Schutz unseres Luftraumes sind als Gesamtsystem zu verstehen. Wird BODLUV im Parlament gutgeheissen und scheitert gleichzeitig der neue Flieger an der Urne, beschaffen wir ein System, welches nur zusammen mit dem neuen Flieger Sinn gemacht hätte, jedoch nicht alleine.

Hier müssen wir aber einsehen, dass nicht nur die Politik dazu beiträgt, dass das Projekt bereits unter einem schlechten Stern steht. Es ist dem VBS bisher nicht gelungen der Bevölkerung zu erklären, dass Flieger und BODLUV aus dem ordentlichen Budget der Armee beschafft werden und die CHF 8 Milliarden nicht zusätzlich sind.

Auf uns Offiziere kommt noch viel Arbeit zu. Die KOG Luzern bleibt am Ball und hält Sie auf dem Laufenden.

.

Chance Miliz 2018

Über 200 Gäste aus Politik, Armee und Wirtschaft trafen sich vergangenen Samstag am 15. Event "Chance Miliz", organisiert durch die Zentralschule und die Kantonale Offiziersgesellschaft Luzern (KOGLU). Im Zentrum der Veranstaltung stand die Frage, ob die Schweiz eine heimische Rüstungsindustrie braucht und wie die Sicherheit des Landes in Zukunft gewährleistet werden soll.

Die Schweizer Rüstungsindustrie steht oft in der Kritik, linke politische Kreise möchten am liebsten ganz darauf verzichten. Dennoch herrschen Bedenken, dass die Sicherheit und Unabhängigkeit der Schweiz ohne eigene Industrie stark gefährdet sei, da die aussenpolitische Lage so unsicher ist, wie schon lange nicht mehr. «Die Armee muss sich flexibel auf ein breites Spektrum möglicher Bedrohungen vorbereiten können», so Divisionär Claude Meier, Chef Armeestab. Damit dies auch in Zukunft möglich sei, brauche es entsprechende Mittel.

Aufrüsten, aber sinnvoll

Bis 2030 soll für den Schutz des Luftraumes ein Budget von rund acht Milliarden Franken eingesetzt werden. Diese Mittel werden aus dem ordentlichen Armeebudget aufgewendet. Für Divisionär Meier ist klar, nur ein ausgewogenes Gesamtsystem macht Sinn: «wenn an einem Zahnrad gedreht wird, hat dies Auswirkungen auf alle Bereiche». Es brauche deshalb eine sorgfältige Erarbeitung der Konzepte, besonders bei dem Projekt AIR 2030. Der Bundesrat hat im Mai 2018 einen entsprechenden Planungsbeschluss in die Vernehmlassung geschickt, dieser wird zurzeit politisch heiss diskutiert.

Politiker sind sich uneinig

Dass die Armee zeitgemäss ausgerüstet sein muss, ist für alle Seiten klar. Über Budget und Umsetzung sind sich die Politiker jedoch uneinig. «Es geht auch mit der Hälfte», lautet die

Parole von Nationalrat Fabian Molina im Streitgespräch mit Ständerat Josef Dittli. Die SP habe einen alternativen Vorschlag, der den Luftpolizeidienst gewährleiste und das Budget nicht so sehr belaste. Das Konzept beinhaltet leichtere Kampflugzeuge, dafür eine umfassende bodengestützte Luftabwehr. Zudem soll vermehrt auf internationale Zusammenarbeit gesetzt werden.

Die Antwort von Ständerat Josef Dittli lautete darauf «grob-fahrlässig». Die Armee habe den Auftrag Volk und Land zu verteidigen, und müsse gegen jegliche Form der Bedrohung, von Cyber- bis Luftangriffe, gut ausgerüstet sein. Da die SP sich für die Abschaffung der ganzen Armee einsetze, sei jeder Vorschlag eine weitere Scheibe der «Salamitaktik» um dieses Ziel zu erreichen, und kein vernünftiger Kompromiss.



«Eine Armee ist genauso stark wie ihre Industriebasis»

Zu Wort kam mit Urs Breitmeier, CEO der RUAG, auch ein Vertreter der Rüstungsindustrie. Breitmeier betonte, dass eine heimische Rüstungsindustrie für eine unabhängige Schweiz zwingend nötig sei. Da die Schweiz nicht in der Lage sei, die eigene Armee komplett selber auszurüsten, brauche es hochwertige Export-Produkte, um damit strategische Abhängigkeiten mit ausländischen Lieferanten zu schaffen, um im Ernstfall den Zugang zu Rüstungsprodukten sicherzustellen. Ausserdem sieht sich Breitmeier von politischen

Rahmenbedingungen, insbesondere hinsichtlich des Exports, stark eingeschränkt. «Wir befinden uns momentan in einer geschwächten Position. Nur wenn wir weiterhin exportieren können, ist es uns möglich, auch künftig in die Entwicklung eigener Systeme zu investieren und im Einsatzfall die Durchhaltetätigkeit zu ermöglichen».

Mit Geld alleine geht es nicht

Die Bundeshaus-Journalistin der Luzerner Zeitung, Eva Novak, verwies auf die Kommunikationsprobleme beim VBS. Novak ist überzeugt, dass mit erhöhter Transparenz und offener Kommunikation seitens VBS viele Probleme gelöst werden könnten. Für die Sicherheit der Schweiz ist ein verbesserter Ausrüstungsgrad der Armee nötig. Davon ist auch Paul Winiker, Vorsteher des Luzerner Justiz- und Sicherheitsdepartementes, überzeugt. Jedoch benötigt es nicht nur Geld, sondern auch gut ausgebildete und motivierte Leute. «Intelligente Waffensysteme brauchen intelligente Menschen, die sie bedienen können», so Winiker.

Oberst Alexander Krethlow, Präsident der KOGLU und Moderator, fasste am Schluss die Inhalte des Anlasses zusammen. Er forderte

insbesondere, dass die an der Sicherheit unseres Landes interessierten Kreise mehr Mut aufbringen sollten, für ihre Positionen einzutreten und aus der Geschichte zu lernen. Ihm zufolge wäre es sträflich, wenn wir mit veralteten Systemen hilflos vor den sicherheitspolitischen Herausforderungen der Zukunft dastünden.

Der 15. Event "Chance Miliz" war ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie dank der Zusammenarbeit der Zentralschule und der Kantonalen Offiziersgesellschaft Luzern eine Plattform für Diskussionen geschaffen werden kann.



Info-Seite Vorstand

Vorstand KOG Luzern

Präsident	Oberst Alexander Krethlow
Vizepräsident	Maj Thomas Diener
Sekretär (Mitgliederwesen)	Hptm Lara Soltermann
Kassier	Hptm Florian Hailer
C Anlässe	Hptm Philipp Brun
Kommunikation & Website	Oblt Quirin Kollros
Beisitzer	Oberst i Gst Christoph Oberlin
	Maj i Gst Andreas Muff

Kontakt

Oberst Alexander Krethlow
Präsident
Kantonale Offiziersgesellschaft Luzern
6000 Luzern

praesident@koglu.ch

Meldung Mutationen

Melden Sie uns Adressänderungen bequem über unsere Webseite. Auf jeder Seite finden Sie ganz unten das Feld "Mutation melden", womit Sie automatisch auf die dafür vorgesehene Seite gelangen.

www.koglu.ch

[Mitglied werden](#) [Mutation melden](#) [Links](#)

KOGLU im WWW

Besuchen Sie unsere Webseite für Informationen zu Tätigkeiten und Anlässen: www.koglu.ch. In unserer Facebook-Gruppe "KOG Luzern" finden Sie zudem Informationen zu Anlässen anderer Offiziersgesellschaften, kurzfristige Informationen zu Veranstaltungen und Diskussionsbeiträge. Schliessen auch Sie sich der aktiven Gruppe an.



Offiziere gesucht

Haben Sie Lust an einem Projekt (z.B. Chance Miliz) oder im Vorstand mitzuarbeiten? Melden Sie sich unverbindlich beim KOG-Präsident.

Jahresprogramm 2019

Mehr Informationen zu den Anlässen finden Sie auf unserer Website.

14./21./28./04. Januar/Februar	Combat Schiessen (Training und Wettkampf)	Luzern
16. Januar	GV KOG Luzern	Gesellschaftshaus Herren zu Schützen, Luzern
21. Januar	SPFZ-Anlass*: Strategische Lage zum Jahreswechsel	AAL, Luzern
06. März	KOG Stamm	Wilden Mann, Luzern
01. Mai	KOG Stamm	Wilden Mann, Luzern
14. Juni	Weindegustation	Luzern
03. Juli	KOG Stamm	Wilden Mann, Luzern
4. September	Neumitgliederanlass mit KOG Stamm	Bourbaki Luzern
1. November	Totenehrung	Friedhof Friedental, Luzern
3. November	Chance Miliz	AAL, Luzern
16. November	Offiziersball 2019	Gesellschaftshaus Herren zu Schützen, Luzern
Ausblick 2020		
Januar	Combat Schiessen (Training und Wettkampf)	Luzern
15. Januar	GV KOG Luzern	Haus der Herren zu Schützen, Luzern

Fussball

Unter der Leitung von Oberst i Gst Albert Wüst (wuest.a@bluemail.ch) findet während der Schulzeit, jeweils am Donnerstagabend, von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Felsbergturnhalle Luzern das Hallenfussball statt. Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

* Mehr Informationen zu den Veranstaltungen des Sicherheitspolitischen Forums Zentralschweiz (SPFZ) finden Sie im Internet unter www.spfz.ch.